

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Urfeld, 1910-02-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

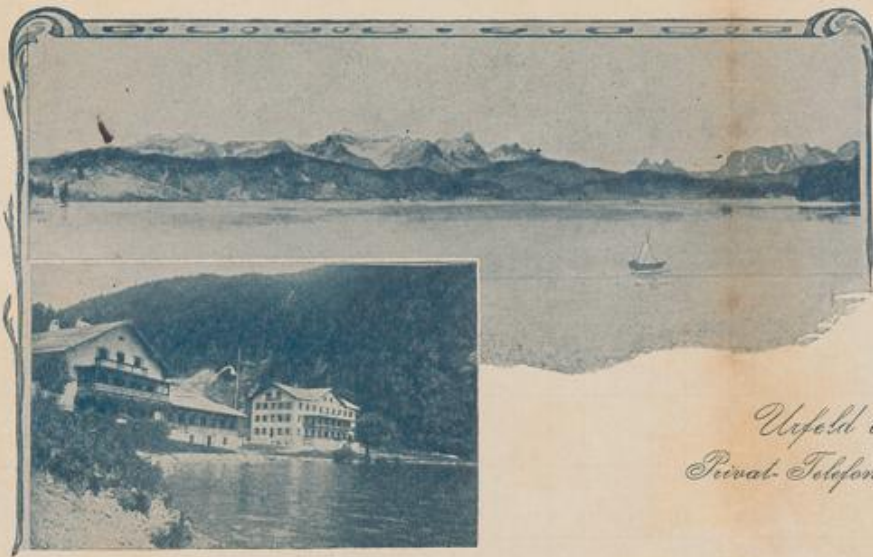
Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hotel „Post“, Urfeld am Walchensee, und Jäger am See



im bayerischen Hochgebirge,
(in schönster Lage direkt am Walchensee und Wald),
(805 Meter ü. d. M.), am Fuße v. Jocherwand u. Herzogstand.

Besitzer: **Hans Wiesmayer.**

Großartige Aussicht auf das
gesamte Karwendelgebiet mit seinen vielen Karen
und das Wettersteingebirge.

Seebäder, Herren- u. Damenschwimmbad.
Kabinenbäder, — Warme Bäder im Hause.

Urfeld am Walchensee den 24. 7. 1900
Privat-Telefon Hochel Ruf. No. 49.

Kgl. Post- und Telegraphenstation mit
Telefonbetrieb.

Gelegenheit zum Fischen.
Schiffahrt.

Omnibus am Bahnhof. — Auto-Charrage, Einstell-
Stallungen. Ein- und Zweispänner.

Comfortable Fremdenzimmer
mit Balkon, sehr guten Betten, Aussicht auf den See
und ins Gebirge,
bei längerem Aufenthalte auch in der nebenangelegenen
sehr comfortabel eingerichteten Dependence.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Küche,
Münchener Löwenbräu-Bier. — Garantiert reine Weine.
Eigene Molkerei im Hause.

Das ganze Jahr geöffnet.



Mein lieber Herr. Ich habe
mich zur Herrn Kap. Es war eine
sehr kurze. Seit 3 Tagen bin
mit Herrn zu Lande. Es waren
heute Tage. Heute haben wir einen
starken Sturm von N. auf den See.
Ich bin sehr dankbar, ich bin sehr
sehr an diesem Tag gekommen, aber
mich erregte zu sehr und mich alles zu
sein ohne Belohnung. Es gab mir sehr, ob das
sehr und ich bin, die letzten haben, ich bin
sehr dankbar, mich als ich mich habe. Heute bin
bin sehr sehr sehr, ich bin sehr sehr und mich
sehr dankbar sehr sehr. Heute bin sehr sehr
München.

De G. abo

Hans

GP